

RAMADAN 2008, 14. TAG

Ramadan



Man fühlt Allahs Existenz im Gebet

Das Entscheidende beim Gebet ist der feste Glaube an Allah. In Situationen der Verzweiflung haben die Menschen keinerlei Zweifel an Allahs Existenz und Seiner Hilfe. Doch der Mensch sollte auch in Zeiten der Zufriedenheit beim Gebet Allahs Existenz fühlen, Seine Macht und Grösse. Nicht nur im Gebet, sondern in jedem Augenblick des Lebens sollte der Gläubige dieses Bewusstsein bewahren. In jedem Augenblick muss er Allahs Existenz und Nähe fühlen und beten, denn nur jemand, der sich Allahs Existenz bewusst

ist, erkennt Sinn und Bedeutung des Gebets. Das Gebet ist ein intimes persönliches Band zwischen den Menschen und Allah. Durch das Gebet drücken die Menschen all ihre Sorgen und Wünsche an Allah aus, und sie flehen Ihn an, ihnen beizustehen. Dafür antwortet Allah auf die Gebete Seiner Diener.



Das Gebet im Sinne des Quran kann auf keinen Fall reduziert werden auf einige wenige Rituale. Wie der Vers **"... gedenkt Allahs, sei es stehend, sitzend oder liegend."** (Sure 4:103 - an-Nisa) besagt, kann man Allah zu jeder Zeit und unter allen Bedingungen erinnern und zu Ihm beten, ohne notwendigerweise ein besonderes Ritual auszuführen. Denn was zählt, sind nicht die äussere Art der Ausführung, sondern jemandes Aufrichtigkeit.

Wer das missversteht, nimmt dem Gebet seine eigentliche Bedeutung und es wird wahrgenommen als eine Art Magie oder Zauber. Wir können dies an abergläubischen Praktiken mancher Unwissender beobachten, die Tücher an Bäume binden oder ins Wasser blasen. Man muss daran erinnern, dass Aberglaube das Gegenteil des Quranischen Denkens ist. Anstatt direkt zu Allah zu beten und ihre Bedürfnisse von Ihm zu erbitten, benutzen diese unwissenden Menschen abergläubische Rituale oder Symbole und beten mit deren Hilfe. Während sie dies tun, sind sie sich nicht bewusst, Wen sie anrufen. Sie schreiben den Objekten, die sie anbeten, übernatürliche Kräfte zu, doch sie erkennen nicht das Wesen dieser Macht. Dies umfasst abergläubische Praktiken wie den Besuch von Gräbern und Beten zu den Toten, um von ihnen Hilfe zu erbitten, dabei sollten Friedhofsbesuche uns an den Tod und an Allahs Macht erinnern.

Der Gläubige, der Allahs Gebot befolgt, das besagt: **"So gedenke des Namens deines Herrn und widme dich Ihm voll und ganz."** (Sure 73:8 - al-Muzzammil), wendet sich an Allah allein, unterwirft sich und betet Ihn an.



Der größte Entwurf: das Universum

Im Universum gelten unveränderliche Naturgesetze, die für belebte und unbelebte Dinge gleichermaßen gelten. Ebenso wie die perfekte Organisation der Lebewesen auf dieser Erde beweisen auch diese Naturgesetze im Universum, dass alles auf einen Schöpfungsakt Allahs zurückgeht. Heute stellen sie sich uns dar als physikalische Gesetze, weil sie von Physikern entdeckt worden sind, und jedes davon beweist die Schöpfung Allahs.

Wir wollen beginnen mit einigen Beispielen der perfekten Organisation des Universums. Zum Beispiel gibt es da die "Viskosität des Wassers". Unterschiedliche Flüssigkeiten haben unterschiedliche Grade der Viskosität. Aber nur Wasser hat einen Viskositätsgrad, der für alle Lebewesen geeignet zum Überleben ist. Wenn er zum Beispiel nur ein wenig höher läge, könnten zum Beispiel die Pflanzen es nicht nutzen für den Transport der für sie lebensnotwendigen Nährstoffe in ihren Kapillaren.



Wenn die Viskosität von Wasser niedriger läge, als sie ist, würden Flüsse anders verlaufen, folglich auch die Gebirgsformationen. Täler und Hochebenen gäbe es nicht, und Felsen hätten sich längst in fruchtbare Erdräume verwandelt.

Wasser ermöglicht auch die Zirkulation der roten Blutzellen in unserem Körper, die ihn gegen Mikroben und gefährliche Substanzen schützt. Wenn die Viskosität des Wassers höher läge, wäre die Zirkulation der roten Blutzellen innerhalb der Blutgefäße völlig unmöglich. Denn dann wäre unser Herz völlig davon überfordert, das dünnflüssigere Blut durch unseren Körper zu pumpen, weil es nicht über genügend Energie dafür verfügen würde.

Schon diese wenigen Beispiele zeigen hinreichend, dass Wasser für das Überleben aller Lebewesen erschaffen wurde. Dazu hat uns Allah im Quran folgendes offenbart:

Er ist es, Der euch vom Himmel Wasser niedersendet. Davon könnt ihr trinken und davon wachsen die Bäume, unter denen ihr weiden lasst. Dadurch lässt Er euch Getreide und Ölbäume und Palmen und Reben und allerlei Früchte wachsen. Siehe, darin ist wahrlich ein Zeichen für nachdenkliche Leute. (Sure 16:10-11 – an-Nahl)



Die Zweifel über Lucy - 10.05.2007 - Frankreich / Pharisien Libéré

Des soucis pour Lucy ?

Harun Yahya, un prédicateur musulman néo-créationniste vivant en Turquie, a envoyé gratuitement dans toutes les écoles un "Atlas de la création" dont le message est "les Darwinistes propagent la terreur dans le monde". Le ministre Gilles de Robien a donné des instructions pour l'ouvrage soit retiré de tout contact avec les enfants dans la mesure où il ne correspond pas au programme : l'ouvrage envisage de réfuter la théorie de l'évolution par des doctrines religieuses. On assiste donc à l'émergence d'un créationnisme musulman.

Or, le créationnisme est né aux US dans les rangs du protestantisme fondamentaliste et il a subi une légère mutation sous le nom "d'Intelligent Design", c'est à dire "Dessain Intelligent". Le créationnisme intervient dans une guerre scolaire étatsunienne par les nombreux "procès du singe". Ce courant envisage des actions au niveau de l'école par la méthode de l'entrisme. L'Intelligent Design crée des fondations comme l'institut Discovery et la Fondation Templeton ou en France, l'université interdisciplinaire de Paris et développe des pseudo-sciences pour faire avancer ses théories dans les écoles.

D'un point de vue panoramique, les religions développent deux conceptions du divin :

Die Website des linksgerichteten Le Pharisien Libéré brachte einen Artikel unter dem Titel "Die Zweifel über Lucy" der sich auf Harun Yahya's Atlas der Schöpfung bezog.

Er wurde als ein in der Türkei lebender Muslimischer Autor beschrieben dessen Botschaft heißt: „Der Darwinismus animiert zum Terror in der Welt“. Er hat seinen Atlas der Schöpfung gratis an die Schulen geschickt.

Der Artikel, der sich auf die Bücher und Konferenzen des Autors bezog, beschrieb unterschiedliche Ansichten über dieses Thema unter dem Titel: „Gibt es einen Weg, die Wissenschaft und die Religion zu versöhnen?“



HÜPFKÄFER (Throscidae)

Alter: 50 Millionen Jahre

Ort: Polen

Periode: Eozän





Eine der Propagandatechniken, die die Darwinisten sehr effizient einsetzen, ist die äusserst detaillierte Darstellung von etwas, das nie geschehen ist, als ob es wirklich stattgefunden hätte. Zum Beispiel beschreiben evolutionistische Artikel ausführlich Mutationen und natürliche Selektion, auch wenn beide keine Möglichkeit haben, neue Arten entstehen zu lassen. Sie schreiben diesen fiktiven Mechanismen eine angeblich kreative Kraft zu. (Allah ist darüber erhaben.)

Die Wahrheit lautet ganz anders. Doch aufgrund solcher Indoktrination haben viele Menschen mit nur wenig Kenntnis über diese Dinge die Vorstellung, Evolution sei eine unleugbare Tatsache, ein unersetzlicher Grundpfeiler der Biologie. Doch die Wissenschaft hat die Evolutionstheorie in Wahrheit schon lange abgeschrieben.

Arthur Koestler beschreibt die Fehlinterpretationen von natürlicher Selektion und Mutation, die als die beiden Mechanismen der Evolution dargestellt werden, die aber tatsächlich keinerlei Kraft oder Effekt haben:

Zwischenzeitlich glaubt die gebildete Öffentlichkeit weiterhin, Darwin habe alle relevanten Antworten geliefert durch die magische Kombination von zufälligen Mutationen plus natürlicher Selektion – wobei sie sich der Tatsache nicht bewusst ist, dass zufällige Mutationen sich als irrelevant erwiesen haben und natürliche Selektion eine Tautologie ist. (Luther D. Sunderland, Darwin's Enigma, Master Book Publishers, California, 1988, S. 32.)



DIE UNTERDRÜCKUNGS POLITIK DES KOMMUNISTISCHEN CHINA IN OSTTURKESTAN

Als die Kommunistische Partei 1949 an die Macht kam, verwandelte sich China schnell in einen Staat der Angst. Dieser Prozess kostete wegen der unterdrückerischen und totalitären Methoden, die die Kommunisten benutzten, um ihre blutige Ideologie durchzusetzen, Zehntausenden Menschen das Leben.

Es wird weithin angenommen, dass die schonungslose Einführung des Kommunismus an ein Ende gekommen ist. Die Menschen bekommen kein Essen mehr für ihre Coupons, sind nicht mehr aufgefordert,



Uniformen zu tragen, noch erleiden sie Folter, weil sie nicht mehr imstande sind, Maos „kleines Rotes Buch“ auswendig zu lernen. Dennoch ist der Kommunismus, vom Regime an die neue Weltordnung angepasst, weiterhin lebendig und stark in all seiner Rücksichtslosigkeit.

Ein großes Gebiet der kommunistischen Grausamkeit ist Ostturkestan, die Heimat der Muslimischen Uighur-Türken. Am westlichsten Punkt von China gelegen, war Ostturkestan ungefähr die letzten 200 Jahre besetzt, und besonders in den letzten 50 Jahren hat es große Unterdrückung durch das despotische Regime der kommunistisch-chinesischen Regierung erlitten. Muslime aus Ostturkestan, nur weil sie nach ihrer Religion leben wollen, werden verhaftet und für Monate (oder gar Jahre) in wegen ihrer Folter berüchtigten chinesischen Gefängnissen gehalten. Chinas politische Richtlinien der Assimilation haben die mehrheitlich Muslimische Bevölkerung von Ostturkestan daran gehindert, ihre eigene Sprache zu sprechen und ihre eigene Kultur zu leben. Die Muslime aus Ostturkestan erwarten, dass Menschen mit gutem Gewissen aus der ganzen Welt ihnen helfen, einen Krieg der Ideen zu führen, um die dortige kommunistische Unterdrückung zu einem Ende zu bringen, und eine gemeinsame Bemühung zu unternehmen, um die ganze Welt über ihre Misere zu informieren.

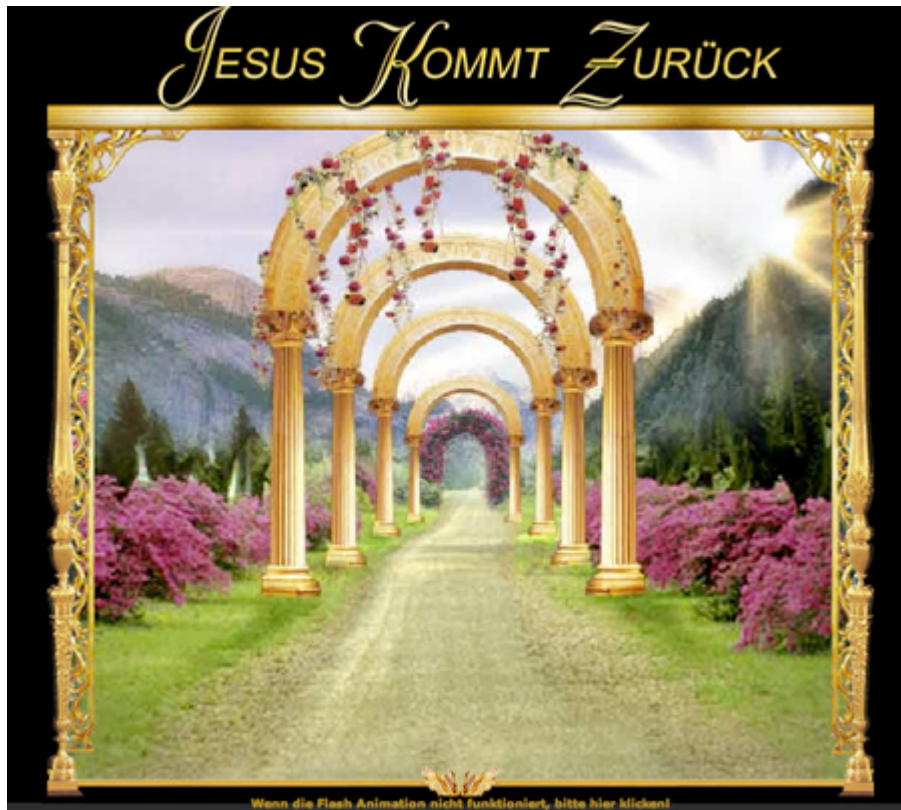
Das Ziel dieses Buches ist es, zum einen die Grundlagen dieser kommunistischen Unterdrückung zu ermitteln, die nun für mehr als ein halbes Jahrhundert in China anhält, und zum anderen die Stimme der ungerecht behandelten Menschen von Ostturkestan hörbar zu machen.

www.harunyahya.de



Der Prophet Jesus (Friede sei mit ihm) lebt in Gegenwart Allahs und wird zur Erde zurückkehren. Wenn er zurückkehrt, werden sich Muslime und Christen unter den wahren moralischen Werten der Religion versammeln und diese Werte werden vorherrschen auf der Erde. Mit der Verbreitung dieser religiösen Werte werden Frieden und Sicherheit regieren, und die Menschen werden jene Welt erreichen, nach der sie sich sehnen.

Die Ankunft des Propheten Jesus (Friede sei mit ihm) ist ein wunderbares Ereignis außergewöhnlicher Natur, dass die ganze Welt betreffen wird. Aus diesem Grund müssen alle ernsthaft Gläubigen unverzüglich Vorbereitungen für dieses heilige Ereignis treffen und all ihre Mittel zusammenbringen, um den Propheten (Friede sei mit ihm) auf die bestangemessene Weise willkommen zu heißen.



www.jesuskommtzuruck.com

<https://www.harunyahya.info/de/artikel/ramadan-2008-14-tag>